

FAKE NEWS INFORMATION

der KOMPETENZSTELLE DIGITALE GESELLSCHAFT

Fake-News, Falschmeldungen (manchmal auch HOAX genannt), werden oft mit Absicht im Internet in Umlauf gebracht. Die Bandbreite reicht von

- **Kettenbriefen** und
- **harmlosen Scherzmeldungen** bis hin zu
- **Drohungen, hetzerischen Artikeln** oder
- **professionell verfälschten, teils aus dem Kontext gerissenen Fotos und Videos,**

mit dem Ziel, möglichst viele Leute hinters Licht zu führen, zu erschrecken, zu verunsichern, Reichweite und Klicks zu generieren sowie Stimmungsmache für oder gegen eine bestimmte Sache oder auch Zielgruppe.

Fake News sind, wie oft fälschlicherweise angenommen, kein Phänomen des Internetzeitalters. Weltweite Vernetzung und große Reichweite durch die Verwendung sozialer Netzwerke sorgen aber dafür, dass die Verbreitung von Fake News gerade in der jüngsten Zeit zu einem immer größer werdenden Problem wird. Besonders auf großen Social Media Plattformen werden Falschmeldungen oft ungeprüft geteilt und mit nur wenigen Klicks an sehr viele Menschen weiterverbreitet.

Diese Dynamik hat großen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben, besonders in Krisenzeiten wie jetzt auf Grund des Coronavirus. Auch wenn Ungewissheit, Verunsicherung und Angst um Freunde, Verwandte und Mitmenschen momentan unsere ständigen Begleiter sind, gilt es gerade jetzt, Ruhe zu bewahren und beunruhigende Meldungen vor der Verbreitung zu überprüfen.

Die Verbreitung von unwahren Behauptungen, kann sogar strafrechtliche Folgen haben. (siehe §275 StGB).

Kurzanleitung zur Überprüfung von Falschmeldungen

Quelle / Wer steckt hinter dem Inhalt der Meldung?

Werden Nachrichten über eine Website verbreitet, lohnt sich ein Blick ins Impressum der Plattform, bzw. ein Blick auf den Autor oder die Autorin des Artikels, um Kompetenz, Parteilichkeit oder auch Intention zu überprüfen. Fehlt das Impressum komplett, bzw. findet sich als Kontaktstelle lediglich ein Postfach oder dergleichen, sollte der Inhalt sehr kritisch hinterfragt werden. Oftmals werden auch Webadressen oder Logos seriöser Medienunternehmen gefälscht oder missbräuchlich verwendet. Achten Sie auf Rechtschreibfehler im Artikel, Fehler in Logos oder Webadressen (z.B.: New York Time (ohne „s“), kronezeitung.at (ein „n“ fehlt), etc. Darüber hinaus sollte man bedenken, dass „geheime“ Informationen, die „von einer Bekannten/einem Bekannten“ verschickt werden, selten vertrauenswürdige Quellen darstellen.

Fakten / Stimmt das, was behauptet wird?

Vergleichen Sie die vorliegenden Inhalte mit Meldungen anderer, seriöser Medienanbieter, egal ob online, im Rundfunk, Fernsehen oder in gedruckter Form. Analysieren Sie wie viel Inhalt und Meinung in den Berichten steckt, ob ganze Artikel einfach unseriös kopiert wurden, verkürzt nur auf Schlagzeilen beruhen, oder sogar reißerisch-übertrieben verbreitet werden.

Bilder und Videos / Stimmen die Inhalte mit den Bildern und Videos überein?

Bei der Verbreitung von Falschmeldungen, besonders im Zusammenhang mit dem Coronavirus, werden oft Bilder und Videos aus anderen Kontexten verwendet und verbreitet, meist aus der Intention heraus, die derzeitige Lage noch drastischer darzustellen. Hierbei lohnt sich die Anwendung der umgekehrten Bildersuche (Anleitung unter: <https://www.saferinternet.at/news-detail/das-bild-als-beweis-tipps-und-tricks-zum-erkennen-von-fake-bildern/>), bzw. die Recherche auf einschlägigen Fake News-Aufklärungsseiten.

Aktualität / Wie aktuell sind vorliegende Informationen?

Gerade in Bezug auf die derzeit herrschende Situation, ändern sich Zahlen, Daten und Fakten sehr rasch. Um sicherzustellen, dass meine Suche nur aktuelle Ergebnisse anzeigt, bedarf es einer Anpassung der Suchmaschinen-Filter

Anleitung für die Google-Suche: Google Startseite / rechts unten auf „Einstellungen“ / „Erweiterte Suche“ / „Letzte Aktualisierung“
<https://support.google.com/websearch/answer/35890?hl=de>.

Anlaufstellen und Informationsseiten

Im Internet finden sich auch zahlreiche seriöse Anlaufstellen, um Informationen und Aufklärung über derzeit kursierende Meldungen zu erlangen. Darüber hinaus besteht dort oftmals die Möglichkeit, Fake News zu melden.

Mimikama mimikama.at	Seite über aktuelle Betrugsmaschen im Internet, Aufklärung zu Falschmeldungen im Netz, Erklärung zu Kettenbriefen, Möglichkeit Fake News zu melden.
EUvsDisinfo euvsdisinfo.eu	Kampagne der EU gegen Falschmeldungen im Netz
LOGO! Jugendmanagement www.logo.at/na-logo-podcast thomas.doppelreiter@logo.at +43 (0) 316 90 370-233	Anlaufstelle bei Fragen und Podcast des LOGO Jugendmanagements Steiermark zum Thema Fake News.
Jugendportal jugendportal.at	Seite mit geprüften Nachrichten und Jugendinformationen in Zeiten von Corona.
CORRECTIV – Recherche für die Gesellschaft correctiv.org	Gemeinnütziges Recherchezentrum im deutschsprachigen Raum mit Schwerpunkt Fake News und Coronavirus. Hier hat man auch die Möglichkeit Desinformationen zu melden.
SAFERINTERNET saferinternet.at	Alles Wissenswerte zum Thema Internet und digitale Medien auf einer Seite, aufgeteilt auf 5 Kategorien (Lernende, Eltern, Jugendliche, SeniorInnen, Jugendarbeit). Nach Themen geordnet, inklusive weiterführender Links.
Kompetenzstelle Digitale Gesellschaft verwaltung.steiermark.at	Servicestelle zur Unterstützung der A6-Fachabteilung Gesellschaft geförderter steirischer Institutionen und deren Fachkräfte.
